

Inbetriebnahme neue Gleise Altdorf-Erstfeld : freie Fahrt Richtung Süden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Flachbahn. Uri : das Infomagazin der Alptransit Gotthard AG**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

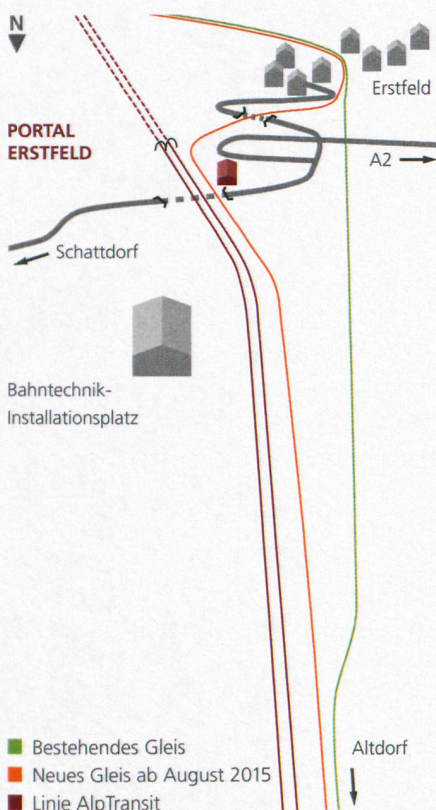
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FREIE FAHRT RICHTUNG SÜDEN

6 **Anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten in gut einem Jahr fährt der erste Zug durch den Gotthard-Basistunnel. Bis dahin müssen die Gleise, Weichen und Fahrleitungen so verlegt sein, dass der längste Tunnel der Welt nahtlos an das bestehende SBB-Netz angeschlossen ist.**

Auch wenn es für Aussenstehende den Eindruck macht, dass die offene Strecke Nord keine grosse Baustelle mehr ist: Noch den ganzen Frühling laufen im Rynächt die Vorbereitungsarbeiten für



die Inbetriebsetzung auf Hochtouren. Fast unbeachtet arbeiten die Rohbauer, Mitarbeiter der SBB und der Unternehmer Bahntechnik intensiv an der Inbetriebnahme des neuen Gleises Altdorf-Erstfeld. Während der Betrieb auf der SBB-Stammlinie weiterläuft, wird nach und nach der Anschluss ans Portal des Gotthard-Basistunnels realisiert.

Von Mitte Juli bis Mitte August 2015 wird der Betrieb einspurig auf der Westseite geführt (grün), während das bestehende östliche Gleis abgebrochen wird. Zeitgleich erfolgen Anpassungen am Unterbau, bei den Entwässerungen, an den Fundamenten sowie den Belägen. Die Weichen müssen eingebaut und die Bestandesstrecke mit der Gotthardlinie verbunden werden. Mitte August 2015 kann das erste Gleis, und somit auch die Sicherungsanlagen des ETCS Level 2, in Betrieb genommen werden. Dieses führt entlang der Weströhre von Altdorf in Richtung Erstfeld (orange).

Weitere Bauphasen folgen im Herbst und Winter 2015/2016: Dann wird das zweite Gleis von Erstfeld in Richtung Altdorf in Betrieb genommen. Dieses führt künftig vom Bahnhof Erstfeld dem Berg entlang über das Nordportal Richtung Norden. Ab März 2016 fahren schliesslich alle Züge über die neue Strecke ab und nach Erstfeld.

Die nicht mehr benötigte Stammlinie wird im Jahr 2016 zurückgebaut. Anschliessend wird das Land rekultiviert, sodass von der alten Strecke nichts mehr sichtbar ist.

WAS IST ETCS LEVEL 2?

ETCS Level 2 steht für European Train Control System Level 2 und ist ein digitales, funkbasiertes Signal- und Zugsicherungssystem. Der Lokführer erhält alle Informationen über Funk auf die Anzeige im Führerstand. ETCS ermöglicht die Signalisierung von Geschwindigkeiten von mehr als 160 km/h. Es erhöht die Sicherheit und erlaubt Kapazitätssteigerungen durch kürzere Zugfolgenzeiten. Da optische Signale wegfallen, wird die Infrastruktur entlang der Strecke vereinfacht. Das Signalisierungssystem ist europäisch normiert und stellt damit das Zusammenspiel verschiedenartiger Techniken und Systeme wie auch den vereinfachten Netzzugang sicher.

Blick auf das Portal Erstfeld: Bevor die ersten Züge durch den GBT fahren, müssen noch einige Gleise und Weichen verlegt werden.





SICHERHEIT IM TUNNEL

24 solcher Strahlventilatoren hat der Unternehmer im Gotthard-Basistunnel eingebaut. Die je 12 Ventilatoren in den Portalbereichen von Erstfeld und Bodio stellen sicher, dass der Rauch bei einem Brand gezielt und rasch abzieht.

«DER EINBAU DER STRAHLVENTILATOREN
GEHT SEHR SCHNELL. WIR FIXIEREN SIE
AN DEN VORMONTIERTEN HALTERUNGEN.»

